

Druck und Verlag: Ebnöther Joos AG

Ausgabe Frühling 2017

Langnauerpost 116



Bacher Terrassen- und Balkoncenter

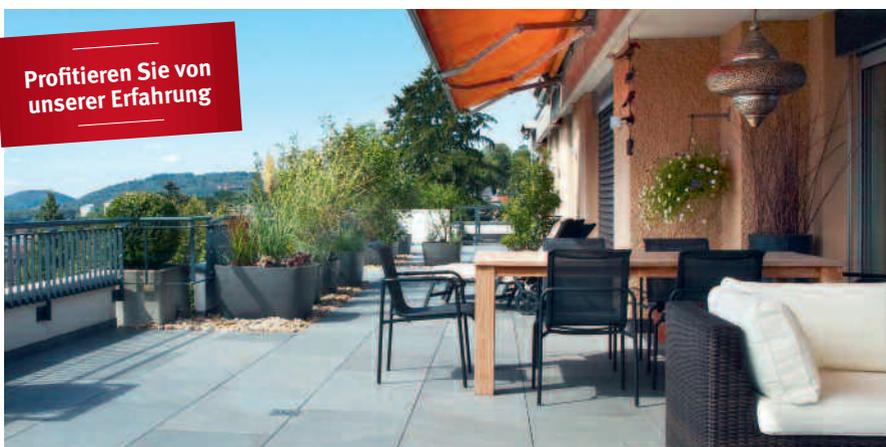


Von der Planung über die Ausführung bis zum Unterhalt

Wenn Sie sich für eine Gesamtgestaltung interessieren, vereinbaren Sie einen Besprechungstermin bei uns im Gartencenter, damit wir Sie kompetent beraten können.
Tel. 044 714 70 70 oder info@bacher-gartencenter.ch



Profitieren Sie von unserer Erfahrung



Schaugarten



edle Solitärpflanzen

Gefässe



grösste Auswahl

Gartenmöbel



exklusiv und trendig

Feinsteinzeugplatten



beständig



www.terrassengestaltung.ch

Bacher Garten-Center AG
Spinnereistrasse 3, 8135 Langnau am Albis
Tel. 044 714 70 70, www.bacher-gartencenter.ch

Langnauerpost 116

Ausgabe Frühling 2017



Seiten 3–17

Adliswiler Höfe gehen an Langnau

1819 wurden zwei Bauernbetriebe und ihr Land von Adliswil nach Langnau umgeteilt – eine Spurensuche.



Seiten 19–27

125 Jahre SZU: Vom dampfenden Bähnli zum Grosserfolg

Zuerst mit Dampf, dann elektrifiziert und heute eine moderne S-Bahn – die Erfolgsstory der SZU.



Seiten 29–37

Der Patentschwindler Fred von Langenberg

Ferdinand Klostermann war in der Langnauerpost 109 schon einmal «aktiv» – jetzt ist klar: ein grosser Schwindler.

Marc Spiess: «Ich koche für mein Leben gern» 39–43

Elektro: Von Willy Stähli zu Markus Bundi 45–48

In der Heftmitte finden Sie
das Branchenverzeichnis zum Herausnehmen!

Titelbild

Zwei Höfe im Hinteralbis kamen
1819 mit «Getöse» zu Langnau.
Bild: Bernhard Fuchs

Druck und Verlag

Ebnöther Joos AG, Sihltalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 14
www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Internet

www.langnauerpost.ch
info@langnauerpost.ch

Redaktionskommission

Werner Zuber (Leiter), Alexandra Baumann, Bernhard Fuchs,
Thomas Germann, Christian Joos, Rolf Ebnöther

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef

Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!

Wohnsinnig!!

Testen Sie
unseren Service...

Showroom und
Produktion-
Langnau am Albis

Servicearbeiten • Innenausbau • Küchenbau
www.schoenmann-ag.ch 044 713 07 33

SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG

Adliswiler Höfe gehen an Langnau

Text und Bilder: Bernhard Fuchs

«Zwey Höfe an dem Albis werden von der Gemeinde Adlischweil getrennt und mit der Gemeinde Langnau vereinigt.» So lautet ein Eintrag bei den Regierungsratsbeschlüssen von 1819. Um welche Höfe es sich dabei handelt, wird nicht erklärt. Das wird erst nach einigen Recherchen im Staatsarchiv klar.

19. November 1817: Adliswil will mehr Geld

Am 19. November 1817 leitete das Oberamt Wädenswil einen Brief der Gemeinde Adliswil an den Zürcher Regierungsrat weiter. *«Beigeschlossen übermache ich Hochdenselben (Staatsrat und Präsident), auf Ansuchen des Gemeindraths Adleschweil ein Petition desselben, betreffend die gewünschte Erhöhung der Hintersäss-Taxe in dortiger Gemeinde»*. Der zuständige Oberamtmann kann sich gegenüber dem Adliswiler Gemeindeammann, der die Petition überbracht hatte, die Bemerkung nicht verkneifen, dass die gegenwärtige Gebühr für die Armen schon in Ordnung sei, aber dass sie bei den Handels- und Gewerbetreibenden sehr wohl erhöht werden könnte.

Worum ging es denn eigentlich? Die damaligen Gemeinden waren keine Einwohnergemeinden, sondern Bürgergemeinden. Einerseits gab es die Gemeindebürger, die alle politischen Rechte und Mitsprache bei Geschäften hatten und andererseits die niedergelassenen Anwohner, die Ansässen.

War man bereits Bürger einer anderen Gemeinde und hatte vor, sich im neuen Ort dauerhaft niederzulassen, so konnte man sich gegen ein Einzugs geld in das neue Gemeindebürgerrecht einkaufen.

Die Nichtbürger (Ansässen) hingegen, die wesentlich weniger Rechte und Mitsprache in der Gemeinde hatten, bezahlten jährlich eine Ansässengebühr, also eine Art Steuer, die von der Regierung festgelegt wurde. Sie blieben aber trotzdem von den entscheidenden Rechten der Bürger und Dorfgenossen ausgeschlossen, mussten aber bei den Pflichten der aufgenommenen Bürger mithelfen, zum Beispiel beim Brandwehrdienst, bei Steuer- und Frondienstpflicht.

In ihrer Petition bat die Adliswiler Gemeinde, vertreten durch Gemeindeammann Münch und Gemeindeschreiber Günthard, die bestehende Ansässengebühr erhöhen zu dürfen. Zur Begründung führten sie vier Punkte auf:

1. Die zurzeit geltende Ansässen-Taxe sei auf 3 Gulden festgesetzt, die Einzugsgebühr hingegen betrage 105 Gulden. *«Daraus erfolgt, dass beinahe keine Einzüge bezahlt werden, weil der Hintersäss wohlfeiler in unser Gemeind sich niederlassen kann, als derjenige, so den Einzug bezahlt.»*

2. Durch diese niedrige Hintersässen-Taxe sei die *«Gemeind solcher Massen mit Ansässen angefüllt, dass für unsere arme Klasse von Gemeindsbürgern, beinahe keine Wohnungen mehr zu finden sind.»*

Gartengestaltung

Gartenpflege

Liegenschaftenservice

Natursteinarbeiten



SIHL GÄRTEN

Sihl Gärten GmbH

Sihlfalstrasse 82 • 8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 88 59

www.sihl-gaerten.ch

MALER



BLUM

Marcel Blum

**STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS**

TELEFON 043 377 92 47

FAX 043 377 92 45

WWW.MALERBLUM.CH

**malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano**

3. Durch diesen grossen Zuzug sei die Gemeinde gezwungen gewesen, ein neues Schulhaus bauen zu lassen. Dazu hätten die Hintersässen nichts beigetragen, aber dennoch ihre Kinder zur Schule schicken können.

4. Ferner habe die Gemeinde aus ihrem Gemeindegut das Kilchberger Kirchengut zu unterstützen – Adliswil gehörte zur Pfarrei Kilchberg –, damit dort die Löhne für den Vorsänger, den Lehrer und den Sigristen bezahlt werden konnten, *«da auch die Besoldung der Hebamme aus dem Gemeindeguth bestritten werden muss, so hat bei diesem Allem der Hintersäss den gleichen Genuss wie der Gemeindegutsbürger, ohne dass selbiger an alle diese bedeutende Gemeindegutsausgaben im Geringsten etwas beitrage.»*

Sie hofften, dass ihre aufgeführten Argumente die vorgesetzte Behörde überzeuge und es ihnen erlaubt werde, die Gebühr in einem gerechten Verhältnis zum Zins des Einzugs geldes zu erhöhen.

15. März 1819: Bauern machen nicht mit

Die Erhöhung wurde den Adliswilern bewilligt. Die neue Gebühr wurde durch die Regierung wie folgt festgelegt:

Fr. 8.- für Haushaltungen, so auf Eigenthum sitzen.

Fr. 6.- für Haushaltungen, so nicht auf Eigenthum sitzen.

Fr. 3.- für einzelne Personen

Gestützt auf diese Bewilligung setzte nun der Gemeinderat Adliswil die Taxe in Kraft und ordnete gleichzeitig an, diese einzuziehen.

Doch damit waren nun einige Gemeindegutsbürger und Ansässen nicht einverstanden und sie weigerten sich kurzerhand, diese Summen zu bezahlen. *«Nun sind wir im Fall, dass 4 Ansäss auf dem Albis die Bezahlung verweigern.»* Deshalb gelangten die Adliswiler erneut an die vorgesetzte Behörde und baten um Hilfe.

Obwohl das Oberamt in Wädenswil die Bittschrift nicht unterstützte, musste es sie an die Regierung weiterleiten.

Die Adliswiler schrieben darin: Wir hoffen, sie *«... werden uns bei der Hochobrigkeitlichen bestimmten Ansässerrhöhung schützen, und uns Ihre Befehle ertheilen, wie wir nun die questionierlichen Ansäss zur Bezahlung anhalten können ...»*. Und zum Beweise, dass die Höfe auf dem Albis seit jeher ein Bestandteil der politischen Gemeinde Adliswil gewesen seien, führten sie einige denkwürdige Vorkommnisse auf:

So soll sich 1592 Hans Schwitzer, ein Albisbewohner, geweigert haben zu bezahlen, sei aber von der Regierung dann dazu verpflichtet worden.

1792 und 1795 sei Jakob Huber vom Albis als Gemeindegutsverwalter von Adliswil tätig gewesen, und 1785 sei es ein Eichholzer vom Albis gewesen, der den Einzug und einen Umtrunk in Adliswil bezahlt habe.

Auch seien fremde Leute als Besitzer auf die Albis-Höfe gekommen und hätten ohne Widerrede das Ansässengeld entrichtet.

«Und so könnten wir noch vieles anführen,, dass die Ansäss auf dem Albis immer gleich wie jener im Dorf Adlischweil behandelt worden sind.»



**Kaminfeger
Zimmermann GmbH**
Kaminfegerarbeiten
Feuerungskontrolle
8135 Langnau am Albis

Höflistrasse 35 · Telefon 044 713 35 33 · www.kaminfeger-zimmermann.ch
zimmermann.kaminfeger@datazug.ch



**Randegger
Treuhand AG**

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertreuhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftenverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen

www.heinzgresser.ch

Mit **Heinz Gresser**
baut sich's besser!
25 Jahre

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09



Hinteralbis; links Nr. 489 / 490, rechts Nr. 486.

Aus einer Notiz, die der Oberamtmann von Wädenswil diesem Hilferuf beigefügt hatte, bevor er das Geschäft wiederum den Zürchern zustellte, sehen wir aber, dass es den Albisern nicht nur um das Ansässengeld geht:

«Wädenschweil, den 2. April 1819, betreffend die Anfrage des Gemeinderaths Adlischweil, wegen Bezug ihres erhöhten Ansässengeldes, welches von mehreren Ansässen auf dem Albis verweigert wird. – Wunsch dieser letzteren mit der Gemeinde Langnau einverleibt zu werden.»

Den Albisbauern scheint der Kragen geplatzt zu sein, sie wollten sogar von Adliswil weg.

2. April 1819: Die Albisbauern müssen sich erklären

Der zuständige Oberamtmann Hotz aus Wädenswil hatte nun die aufmüpfigen Bauern *«... auf dem Albis, auf einem bis dato zu der Civil-Gemeinde Adlischweil gehörenden Strecke Landes wohnenden Ansäss...»* aufgefordert, ihre genaue Begründung zu Händen der Regierung schriftlich festzuhalten. Er selbst fügte dazu bei, er kenne die Verhältnisse und er sehe keine «Unrichtigkeit» in deren Darstellung der Sachlage. Er wisse aus Erfahrung, dass die Gemeinde Adliswil beim Bau der Strasse über den Albis (Anmerkung: vermutlich Reparatur der alten Strasse) nicht die geringste Hilfe geleistet und alles den Langnauern überlassen habe. Sie wolle diese Ansässen wohl nur um des Ansässengeldes behalten, aber sei nicht bereit, dafür Gegenleistungen zu erbringen. Er könne in Anbetracht der Lage das Gesuch der Albiser nur befürworten.



Die genossenschaftliche Verankerung macht's möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

Reto Flachsmann, Versicherungsberater

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8
8134 Adliswil
T 043 377 19 20
horgen@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

16031A/IGA

Soodring 14 • 8134 Adliswil

Hauptstrasse Zürich-Luzern

Ken's
car wash park



Let's make
your car shiny

www.carwashpark.ch

2 Textilwaschanlagen
4 Waschboxen
6 Staubsaugerplätze
Autopflegeshop

Metzgerei & Delikatessen

mit KAG freiland-Biofleisch

Karl Abegg



ONLINE
BESTELLEN
HAUSLIEFER-
DIENST

Neue Dorfstrasse 20A

8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 20 26 • www.metzgabegg.ch



1924, Hinteralbis. In den rot eingefärbten Häusern wohnten die protestierenden Bauern.

Pag. 116. *Albis N. 67a*

Im Jahr	Namen des Eigentümers.	Art der Wohnung	Benennung des Gebäudes.	Quadrat.					Anweisung: Wert der Inhalte.	Kobacher: Kaufpreis des Gebäudes.
				Wohnung	Stall	Stall	Stall	Garten.		
1872	Heinrich Huber	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1				3000	
1880	Johannes Huber	1/2	St.	1/2	1			1700		
1882	Heinrich Huber	1/2	St.					1100	2500.	
1842	Johannes Huber.	1/2	St.	1/2	1			900		
	Heinrich Huber.	1/2	St.	1/2	1			1100		
	Sacot Nienegg.	1/2	St.	1/2	1			800	2500.	
1819	Wolfgang Huber	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1			2300		
	Wachtelmeier Nageli	1/2	St.	1/2	1			2500	4800	
1880	Jacob Nagel	1	St.	1	1				6000.	
1842	id.	1	St.	1	1				5700	
1819	Wolfgang Huber	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1			800		
	Oliver	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1			700		
	Wachtelmeier Nageli	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1			100		
	Jacob Nienegg	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1			800	2400.	
	Wolfgang Huber	1/2	Ein Wohnhaus	1/2	1				70.	
1880	Jacob Nagel	1	St.	1	1			900.		

N. 67. d. mit Pag. 128. (Pag. 120.)

Brandversicherungsnummern: 67a → 486 / 68a → 489 / 69a → 490 / 70a → 495.

 **Heinz Wälti**
BadeWelten[®]
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07

Restaurant | Bar | Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten

Landgasthof
Löwen
Unteralbis

Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Albisstrasse 32

8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 10

www.landgasthofloewen.ch



SIHL SPORTS

FRIDAY RACKET NIGHT

unterstützt von **RAIFFEISEN**

**TENNIS
SQUASH
BADMINTON
TISCHTENNIS
FITNESSCENTER**

Aerobic
Physiotherapie
Massage
Sportshop
SportsCafe
Events



Sihltalstrasse 63 8135 Langnau 043 377 70 00 info@sihlsports.ch www.sihlsports.ch



1979: Beim Umbau der Scheune (Kohler-Zaugg) kamen die alten Wohnhausmauern des einstigen Eichholzer-Besitzes (Ass. N°495) wieder zum Vorschein.

Mit der Begründung der Albisbauern erfahren wir nun die Namen der Beteiligten und ihren geografischen Wohnbereich. Es handelt sich um die Häusergruppe des Hinteralbis. Die Namen der Bewohner tauchen auch in den entsprechenden Einträgen der Lagerbücher der Brandassekuranz als Eigentümer der Liegenschaften auf.

Sie ersuchen um Bewilligung, dass ihr Wohnbezirk nicht mehr zur Gemeinde Adliswil, sondern zur Gemeinde Langnau gerechnet werde. *«Es befindet sich nämlich südlich vom Wirtshaus auf dem Albis eine Strecke Landes, auf welcher sich gegenwärtig 5 Häuser befinden. Diese wird sonderbarerweise noch zur Gemeinde Adleschweil gerechnet; ihre Lage und die Verhältnisse ihrer Bewohner zur Gemeinde Langnau sind aber so beschaffen, dass man sie eher zu der letzten Gemeinde als zu Adleschweil zählen sollte. Sie liegt nämlich gleich einer Insel im Bezirke von Langnau, so dass man eine Stunde über Langnauerboden gehen muss, um aus derselben in die Gemeinde Adleschweil zu kommen. Die jetzigen Bewohner derselben sind:*

- 1.) Gebrüder Huber und Jakob Eichholzer, Bürger von Adleschweil
- 2.) Jb. Nägeli von Rüschtikon, Ansäss
- 3.) Jb. Müller und Jb. Aschmann von Langnau, Ansäss»

Die Huber und Eichholzer, obgleich Bürger von Adliswil, seien nach Langnau kirch- und armengenössig.

Sie seien *«unter dem Gemeinderath Langnau in Rechtstrib, Staatsabgabenregister, Feuerassekuranzregister, etc. auch unter dem Friedensrichter von Langnau.»* Auch müssten sie in Langnau Frondienste (Gemeinschaftsarbeit) leisten. Ferner *«... wurde auch die neue Strasse über ihren Boden durch die Bürger von Langnau gemacht, ohne dass von Adleschweil Beihülfe geleistet worden wäre Bürger von Adleschweil zu*

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.

Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching
- Schulzahnpflege

sein ist ihnen daher nur Beschwerde, nicht im mindesten Nutzen, denn sie können wegen zu grosser Entfernung (1½ Stunden) nicht einmal ihre Kinder in die Schule Adleschweil schicken (welches der alleinige Nutzen wäre der ihnen von ihrer Gemeinde zuflösse), sondern sie müssen solche in die um die Hälfte näher liegende Langnauer Schule gehen lassen, dagegen aber als Nicht-Langnauer den Schullohn bezahlen.»

Von den drei anderen Bewohnern auf dem Albis forderte die Gemeinde Adliswil ein erhöhtes Ansässengeld. Darüber beschwerten sie sich beim Gemeinderat Adliswil, und baten, dass man ihren Wohnort der Gemeinde Langnau einverleiben möchte. Der Adliswiler Gemeindepräsident erklärte ihnen, falls die Huber und Eichholzer das Bürgerrecht von Adliswil aufgäben, auf das Gemeindegut verzichten und dafür das Langnauer Bürgerrecht erwerben würden, so könnte Adliswil den ganzen Landbezirk der Gemeinde Langnau überlassen.

Dieses Angebot nahmen die Albiser an und bewarben sich tatsächlich um das Langnauer Bürgerrecht, welches ihnen um die Summe von 100 Franken zugesagt wurde. Als sie nun aber den Adliswiler Gemeindepräsident mit diesen Tatsachen konfrontierten, wollte er von seiner mündlichen Zusage nichts mehr wissen, *«dieses könne nicht angehen, die Gemeinde verliere dadurch die Einnahmen des Ansässengeldes.»*

Auf Grund dieses Widerspruchs gelangten sie nun an die *«Hochgeachteten Herren und Oberen»*, damit diese die Gemeinde Adliswil dazu anhalten, den betreffenden Landstrich an Langnau abzutreten, denn *«der einzige Grund der Weigerung von Adleschweil, welcher nur die zufällige Einnahme des Ansässengeldes betrifft, beweist nichts als Eigennützigkeit Aber von alledem leistet Adleschweil diesem Landstrich nicht das mindeste. Umso billiger dagegen wäre die gänzliche Einverleibung desselben in die Gemeinde Langnau, da diese alles leisten würde, was Bürger und Ansässen von ihrer Gemeinde fordern können»*.

Zudem verweisen die Bauern noch auf ein analoges Beispiel: *«In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat die Gemeinde Adleschweil ebenfalls einen Theil dieses Landstriches, nämlich die Wohnung des Alt Untervogtes Müller, der Gemeinde Langnau überlassen.»*

Es unterzeichnen die Petition:

Jakob Eichholzer nebst 5 Söhnen / Heinrich Huber / Hans Heinrich Huber / Hans Heinrich Huber alter / Johannes Huber / Jakob Nägeli / David Huber / Hans Jakob Aschmann / Hans Jakob Müller

Das Beispiel, das die Bauern aufführen, betrifft den Mittelalbis. In dem Bauernhaus Mittelalbis-Nord, heute Wäspi und Odermatt, wohnte tatsächlich zu jener Zeit ein Untervogt Müller. Als einstiger Oberrängger war er nun im Alter zu seinem Sohn auf den Mittel-Albis gezogen.

16. Oktober 1819 / Die Antwort der Gemeinde Langnau

An ihrer Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 1819 beschlossen die Langnauer *«die Huberen und Eichholzeren, als Gemeindbürger anzunehmen, pro 100 Frk Einzugsgeld,*



Garage
Suter & Weinem GmbH
8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 69
info@suwein.ch
www.suwein.ch

Telefon 044 713 31 55

Service und Reparaturen,
Klimaservice, Pneuservice,
Abgaswartung, Fahrzeug
kontrollbereit stellen
und vorführen,
Ersatzwagen ...

- **Citroën-Spezialist**
- **Service aller Marken**

Gartenbau | Gartenunterhalt | Baumpflege | Baumschule



**Gartenwelten
Reichenbach GmbH**

www.gartenwelten.ch

Striempelstrasse 9a
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 771 81 81
info@gartenwelten.ch

womit aber ihre Wohnungen und Güther als Gmds Eigenthum von Adlischweil an Langnau sollen gebracht werden.»

Mit diesem Beschluss gelangte nun auch der Gemeinderat von Langnau an die Regierung. Er verwies in seinem Schreiben ebenfalls auf die Kosten der Albisstrasse, die Dank des grossen Einsatzes des Oberamtmannes Hotz aus Wädenswil und der Gemeinde zustande gekommen sei. Sie sei, obwohl sie durch das Land der Albis-Höfe Adliswil gebaut wurde, ohne deren Hilfe, ganz auf Kosten Langnaus und der betroffenen Bauern, errichtet worden. Damit in Zukunft keine solchen Vorfälle mehr geschähen, wünschten sie, dass die Gebiete ihnen zugeschlagen würden.

Es unterschrieben der Gemeindepräsident Huber und der Schreiber Gugolz.

28. April und 19. Mai 1819:

Ein Gutachten der Kommission des Innern geht an den kleinen Rat

Die Zürcher Regierung beauftragte nun die Kommission des Innern mit einem entsprechenden Gutachten und einer Empfehlung, wie die Frage zu lösen sei.

Um sich ein Bild von den Vorgängen zu machen, zitierte diese den Gemeindeamman Münch und den Gemeinskassier (Seckelmeister) Maurer von Adliswil, den Friedensrichter Eichholzer von Langnau und die Vertreter der betroffenen Bauern Jacob Aschmann und Jakob Müller, um sie zu befragen.

«Sämtliche Partheien wussten ihren Memorialen nichts mehr beizufügen, sondern wiederholten nur mündlich, was bereits schon schriftlich bekannt war, allein aus den gegenseitigen Behauptungen schien das Verhältnis der Bauern mit der Gemeinde Langnau bestimmt hervor zu gehen, und wenn schon keine Beweise mehr vorhanden sind, wie und auf welche Weise in den 70er Jahren der Müllersche Hof der Gemeinde Langnau abgetreten wurde, seine Lage deutlich beweise, dass er ehemals, gleich allen anderen Höfen, welche auf der linken Seite der (alten) Strasse sich befinden, nach Adlischweil gehört habe.»

Auf Grunde der Anhörung versuchte die Kommission des Innern den Adliswilern klar zu machen, dass die Höfe aus den aufgeführten Gründen doch eher zu Langnau gehörten als zu Adliswil. Umso mehr als sich der Verlust des Ansässengeldes mit dem Wegzug der doch sehr beträchtlichen Personenzahl der betreffenden Familien rechnen werde, denn sie müssten dann keine Unterstützungsgelder mehr entrichten.

«Diese Proposition nahmen auch die Bauern mit Dank an, sodass nun dieser Vergleich dahin geht, dass die Behausungen ab dem Albis, dato bewohnt und besessen von den Gebrüderer Huber und Jakob Eichholzer, Bürger von Adlischweil, Jakob Nägeli von Rüschtikon, Ansäss, und Jakob Müller und Jakob Aschmann von Langnau, der Gemeinde Adlischweil die Summe von 28 R 5 B als Ansässgeld für das Jahr 1818, und die Hälfte desjenigen von 1819 zu bezahlen haben, die Gemeinde Langnau gegen die Bezahlung von 100 Franken die beiden Huber und die Eichholzersche Familien nebst allen an- und abwesenden Mitgliedern, als Bürger anzunehmen sich verpflichtet. Wogegen dann Adlischweil den ganzen Landbezirk an Langnau abtritt und somit von nun an



Sihlwaldstrasse 10
 8135 Langnau am Albis
 Telefon 044 713 13 30
 igema@bluewin.ch

Ch. Posch & Partner AG



Elektroinstallationen

Wildenbühlstrasse 20
 8135 Langnau am Albis
 Telefon 044 772 25 75
 www.chp-elektro.com
 info@chp-elektro.com

Telematik	Starkstrom	Umbauten, Neubauten und exklusive Beleuchtungsanlagen
Haushaltapparate	Haushaltapparate	Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltgeräten aller bekannter Marken zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir auch kaufen würden!
Service	Schwachstrom	EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (VoIP), Internetzugang, Bus-Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen.
Neu- und Umbauten		



Mittelalbis-Nord. Einstiges Wohnhaus des Untervogtes Müller.

Langnau berechtigt ist, die auf diesen Höfen sitzenden Nicht-Bürger von Langnau mit ihrem gewohnten Ansässengeld belegen zu dürfen.»

Weil dabei aber Land von der Gemeinde Adliswil nach Langnau übertragen werden sollte, überwies die Kommission das Gutachten, wegen ihrer fehlenden Zuständigkeit, an die Regierung zur Urteilsfindung und Entscheidung.

29. Mai 1819: Der Regierungsrat entscheidet

Mit Beschluss vom 29. Mai 1819 übernahm der Kleine Rat die Vorschläge der Kommission des Innern und stimmte der Landübertretung von Adliswil nach Langnau zu. Gleichzeitig verpflichtete er aber auch die Langnauer, die nun neu im Gemeindegebiet wohnenden ehemaligen Adlswiler als vollwertige Gemeindeglieder aufzunehmen.

Und er erteilte ihnen das Recht, auch die entsprechenden Abgaben einzuziehen. Betrachtet man das strittige Gebiet, so erscheint der Beschluss des Kleinen Rates eigentlich nur logisch. Leider finden sich zu diesem Vorgang im Langnauer Gemeindearchiv noch keine entsprechenden Akten, die Protokolle des Gemeinderates beginnen erst Jahrzehnte später.

Langnauer 

Quellen:

- Barbara Weinmann: Klassischer Republikanismus und Kommunalismus im Kanton Zürich im späten 18. und 19. Jahrhundert
- Staatsarchiv Kanton Zürich: K III 347-3.25 / 348-1.48-51 Niederlassung und Hintersäss-Sachen 1817
MM 1.69 RRB 1819/0406 Regierungsratsbeschlüsse
RR I 432 Lagerbücher der Gebäudeversicherung
- Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz: «Zürich 8»
- Langnauerpost Nr. 75: Mittelalbis Nord, Seite 8



ce-mentaltraining.ch

Schneller und nachhaltiger
Erfolg mit Ihrer persönlichen
Mental-CD

Coaching

Neue Perspektiven

Hypnose-Therapie

Lösen von Ängsten und Problemen

Bach-Blütentherapie

Bessere Lebensqualität

Autogenes Training

Gesunder Umgang mit Stress

ce-mentaltraining, Corinne Ebnöther, Mental-Coachin, Erlenweg 5
8135 Langnau am Albis, Mobile 079 548 31 36, info@ce-mentaltraining.ch

125
Jahre **SIHLTALBAHN**

Das Sihltal feiert – feiern Sie mit!



Mehr Infos auf www.szu.ch/125

 **SZU**

Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

Vom dampfenden Bähnli zum Grosserfolg

Text: Werner Zuber / Bilder: Archiv Bernhard Fuchs, Archiv SZU, Werner Zuber

Weltmeister im Bahnfahren sind wir Schweizer ja. Als die Eisenbahn im 19. Jahrhundert aufkam, hinkten wir anderen Ländern aber arg hinterher. Für eine Sihltalbahn existieren erste Ideen aus dem Jahre 1857. Bis es im Tal aber wirklich losging, wurde es 1892. Das Jubiläum «125 Jahre Sihltalbahn» wird 2017 mit verschiedenen Anlässen gefeiert.

Die Wichtigkeit der Bahn für unser Dorf zeigt sich unter anderem auch durch die Berichterstattung der Langnauerpost. Seit der ersten Publikation 1952 hat sie in den Nummern 25, 28, 58, 62 und 105 über die Bahn berichtet. In diesem Artikel wird daher auf eine Gesamtschau verzichtet – lasst (auch) Bilder sprechen!

Unter der Knute der Uetlibergbahn

250 Langnauerinnen und Langnauer hatten sich 1857 mit einer Eingabe an den Grossen Rat (heute Kantonsrat) für eine Bahn ins Sihltal stark gemacht, aber auch Industrielle, allen voran die Besitzer der Spinnereibetriebe in Gattikon und Langnau. Der im



Die Station Langnau 1940. Der heute noch bestehende flache Gebäudeteil (bis 1971 Postfiliale) kam erst 1949. Im Hintergrund die ehemalige Einmündung der Neuen Dorfstrasse (bis 1986) und ein idyllisch unbebauter Hohlhügel.

→ Direkt bei der Migros ←

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-
Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch



Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte
Strahlendosis
- **Invisalign®** – die transparente
Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig



Zahnarztpraxis
Dr. Lange



Dr. med. dent. Andreas Lange
SSO

Rütihaldenstrasse 1
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 10
info@dr-lange.ch

Termine nach Vereinbarung
(auch Randzeiten)

www.dr-lange.ch



Die Elektrifizierungsfeier vom 1. Juni 1924 am Bahnhof Langnau.

19. Jahrhundert immer stärker aufkommende Tourismus trieb in der Region bisweilen auch spezielle Blüten. So existierte eine Idee, eine Eisenbahnstrecke vom Uetliberg bis sicher zum Albispass, wenn nicht gar bis zum Albishorn zu bauen. Der grössere Teil des Trassees wäre, mit Blickrichtung Albis, auf die rechte Seite des Albiskamms zu liegen gekommen. Es erreichte jedoch den Status eines seriös durchgerechneten Vorhabens nicht.

Der Begriff «Albisbahn» geisterte jedoch schon in den ersten Jahren des neuen Bundesstaates durch Eingaben an den Bundesrat. Und im Langnauer Vorstoss beim Zürcher Grossen Rat wurde moniert, dass man offensichtlich einer «Albisbahn» vor einer Sihltalbahn den Vorzug geben wolle. Gebaut wurde dann doch zuerst im Knonaueramt, ehe die Sihltalbahn 1892 zum Zuge kam. Gelegentlich wird auch mit «Albisbahn» das Projekt einer Standseilbahn vom Bahnhofgebäude Langnau auf den Albispass bezeichnet, eine Idee, die erst in den 1930er-Jahren definitiv beerdigt wurde.

Die Sihltalbahn hinkte der Uetlibergbahn hinterher, war diese doch schon 1875 eröffnet worden. So endete die Tallinie im Giesshübel, für die Strecke bis Selnau musste man eine Mitbenützungsgeld ausrichten. Nach dem Tod des Direktors ging 1932 die Leitung der Uetliberg-Bahn von der Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach an die Sihltalbahn über. Vollständig fusionierten die Bahnen aber erst 1973.

Während in den ersten Jahren, gerade im Winter, manchmal nur wenige Passagiere auf einer Fahrt gezählt wurden, hat sich die Sihltalbahn vor allem seit der Verlängerung bis in den Hauptbahnhof zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt. Wurden 1989, im Jahr vor der Verlängerung, von beiden Bahnen noch 4,25 Millionen Passagiere befördert, waren es 2016 allein auf der Sihltalstrecke deren 9,49 Millionen!

Gesundheit

häusler naturheilpraxis

Langnau a. A, 043 377 92 92
haeusler-naturheilpraxis.ch



blidor **b**
immobilien

Wir bieten Ihnen mit viel Engagement professionelle Immobilien-Dienstleistungen. Ihre Anliegen sind bei uns in besten Händen.

Ihre Immobilie
liegt uns am
Herzen

Blidor Immobilien AG

8132 Egg – Tel. 044 984 23 16

8135 Langnau am Albis – Tel. 044 714 72 71

www.blidorimmo.ch – info@blidorimmo.ch



*Planung
Ausführung
Unterhalt*

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE

Garten- und Landschaftspflege
Terrassenbegrünung
und -unterhalt
Baum- und Formschnitte
Fällarbeiten
Gartengestaltung
Neuanlagen und Sanierungen
Rollrasen
Platten- und Steinarbeiten
Steingärten
Biotopbau und Pflege
Bewässerungsanlagen
Bepflanzungen

Pascal Deubelbeiss, Postfach 115, 5623 Boswil AG || T: 056 666 90 01, H: 079 758 57 25
www.deubi-garten.ch || Weitere Filialen in Besenbüren, Langnau a. Albis

Das Jubiläumsprogramm

April. «Grüne Zeitreise»: Gemeinsam mit dem Gartencenter Bacher in Langnau am Albis wird eine Pflanzenausstellung zu 125 Jahren Gartenlandschaft präsentiert. Die «grüne Zeitreise» startet bei der Station Langnau-Gattikon und führt über Adliswil, Sood-Oberleimbach, Zürich Leimbach und Zürich Saalsporthalle nach Zürich Giesshübel.

April bis Juni. «Ein Zugwaggon voller wilder Tiere und ursprünglicher Natur»: Der Wildnispark Zürich befindet sich unmittelbar vor den Toren der Stadt Zürich und ist einfach und schnell mit der Sihltalbahn erreichbar. Mit einer speziellen Aktion der Zürcher Kantonalbank, des Wildnisparks und der SZU wird der Wildnispark bereits in der Sihltalbahn auf spielerische Art erlebbar gemacht.

April. Nostalgiewanderung anno 1892: 125 Jahre nach Einführung des Rundfahrtbilletts «Zürich–Uetliberg und zurück ab Sihlwald» wird eine attraktive Wanderoute «wiederbelebt». Die gesamte Wegzeit der herrlichen Panoramatour «Uetliberg–Felsenegg–Albispass–Sihlwald» beträgt zwischen vier und fünf Stunden.

16. Mai. «Der Zug der Zukunft»: Die SZU, der ZV und der Wildnispark Zürich offerieren fünf Schulklassen aus dem Kanton Zürich eine exklusive Zeitreise. Am Beispiel der Sihltalbahn setzen sich die Schüler mit der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft des öffentlichen Verkehrs auseinander. Anschliessend werden Ideen und Visionen zum «Zug der Zukunft» mit Bildern und Videoclips festgehalten.

7. Juni. Generalversammlung SZU: Mit Bezug zur Sihltalbahn hat der Ostschweizer Zukunftsphilosoph und Autor Dr. Andreas Giger eine spannende Kriminalgeschichte



Bis 1959 querte die Bahn, bei der Gattikerbrücke, noch die Sihltalstrasse. Hätte man solche Statistiken damals schon gekannt: Es war ein Unfallschwerpunkt!

EDGE 4x4

Ausgezeichnet als bester SUV mit dem «Goldenen Lenkrad» 2016. Jetzt mit 0% Leasing*, 5 Jahre Protect Garantie und 6 Jahre Service**.



AB FR. 409.-/MT.**



* Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). 0% Leasing nicht kumulierbar mit jeglicher Flottenunterstützung. ** Ford Edge Trend, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 47'800.- (Katalogpreis Fr. 49'800.- abzüglich Performance-Prämie Fr. 2000.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit (Switzerland) GmbH: ab Fr. 409.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 9743.-, Zins (nominal) ab 0%, Zins (effektiv) 0%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit. Abgebildetes Modell: Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Katalogpreis Fr. 55'400.- plus Optionen im Wert von Fr. 1250.-. Edge mit SWISS PREMIUM: 4./5. Jahr Ford Protect (max. 100'000 km) + 6 Jahre Service (max. 90'000 km) inklusive. 6 Jahre Service Angebot gültig nur für Privatpersonen. Alle Angebote gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.3.2017. Edge Trend und Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS/132 kW, 4x4; Gesamtverbrauch 5,9 l/100 km (Benzinäquivalent 6,7 l/100 km), CO₂-Emissionen 152 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 25 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.



Sulzer Auto AG
Zürichstrasse 40 • 8134 Adliswil

Sulzer Auto AG

Zürichstrasse 40, 8134 Adliswil, 044 710 02 04, adliswil@sulzerauto.ch, www.sulzerauto.ch

RH

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

PETER WINTER

W

BILDHAUER

- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

Coiffure

Bertoldo

 für Kunden

Uns kennt man –
zu uns kommt man!

Perfektes Hairstyling
für die ganze Familie

8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 90b
Telefon 044 713 31 85

PIZZA-DOME HASLEN

Die Perle im Sihltal

Jeden Tag heisser Holzofen 16.00 bis 23.00 Uhr

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 2017

Apotheke BENU Apotheke Langnau am Albis, G. Schleuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33	Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	044 713 39 55	Osteopathie Velyart & Tschopp, Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon	044 713 17 08
Autogenes Training ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36	Gartenwelten Reichenbach GmbH, Striempelstr. 9a	044 771 81 81	Panflötenklänge Frei Jörg, Wolfgrabenstrasse 23	079 218 10 22
Autotransporte Stalder Transportunternehmung AG, Tufstr. 8, 8134 Adliswil	044 713 32 81	Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70	Parkett Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30	Gartenpflege Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	056 666 90 01 079 555 03 00	Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	044 713 27 42
Bahn Fahrplanauskünfte: 0848 988 988 ZVJ-Contact, Freizeitangebote: 044 206 46 58 Adliswil	044 713 22 24 044 714 77 55	Ochsner Beat, Zelgweg 5 Sihl Gärten GmbH, Sihlstr. 82	043 377 88 59	Party-Service Keller Plus, Unterrütistrasse 30	044 713 29 85
Banken Bank Thawil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 714 77 55	Gesundheit Häusler Naturheilpraxis GmbH, Neue Dorfstr. 15	043 377 92 92	Pédicure Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Saunar/Hallenbad Langnau	079 677 01 49
Baugeschäfte Gresser Heinz, Postfach, 8135 Langnau am Albis Herzog Umbauten AG, Heinrichstrasse 177, 8005 Zürich	044 713 01 09 044 321 08 90 044 713 36 48	Getränke Bösch Getränke, Sihlbruggstr. 105, 6340 Baar	044 710 37 35	Physiotherapie Physio Sihltal, Kai Granitzka, Sihlstr. 63	076 368 99 69
Baumschule Gartenwelten Reichenbach GmbH, Striempelstr. 9a	044 771 81 81	Goldschmiede Schwipsser Georges, Neue Dorfstr. 15 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 00 73 044 713 06 65	Theraport AG, Harry Schaap, Neue Dorfstr. 27a	044 771 81 82
Beschriftungen Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33	Haushaltsapparate Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75	Velvart & Tschopp, Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon	044 713 17 08
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41	Heizungen Schär Heizungen GmbH, Sihlstr. 74	044 713 11 22	Pizza-Kurier Orelvam – Pizza, Pasta & Kebap Imad Sulaiman, Sihlstr. 98	043 534 82 63
Blumengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dorfgartnerei Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80	Hotels/Restaurants Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2 Langenberg, Wildparkstr. 21 Löwen, Albisstr. 32	044 713 35 05 044 713 31 31 044 713 10 03 044 713 31 83 044 713 31 10	Poster/Plakate Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33
Bodenbeläge Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	044 713 35 60 044 713 27 42	Immobilien AMG Immobilien GmbH, Claudia Gehring, Gartenweg 2 Barbara Krähenmann Immobilien, Oberrenngstr. 7 Bildor: Immobilien AG, Mühleweg 11 Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16	079 267 88 86 043 377 87 13 044 714 72 71 044 713 27 11	Psychologische Beratung ce-mentaltraining, Ebnöther Corinne, dipl. prakt. Psychologin, Erlenweg 5	079 548 31 36
		Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	043 377 87 13	Sanitär-Anlagen/-Boutique BadeWelten, Wältli Heinz, Gartenweg 2	044 713 13 61 044 713 03 04

Café Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 30		
Carrosserie/Autospritzwerk Carrosserie/Spritzwerk Sihltal AG, Sihltalstr. 71	044 713 35 23		
Chemische Reinigung Terlinden-Annahmestelle: Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60		
Coiffeure Bertoldo Coiffure, Sihltalstrasse 90b HairSaloon, Gabriela Etter, Sihltalstrasse 99	044 713 31 85 043 377 56 56 044 713 32 40		
Couture-Atelier Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2	079 776 37 47		
Drogerie Albis Drogerie Langnau, Neue Dorfstr. 20a	044 713 40 40		
Druckerei Ebnother Joos AG, Sihltalstr. 82	043 377 81 11		
Elektrische Installationen Ammann Elektro AG, Heinz Schmid, Höflistr. 12	044 718 20 05 044 772 25 75 044 713 24 24		
Energieberatung/Thermografie EEE Consulting Heinz Rothritz, Oberrenngstrasse 13	078 713 11 81		
Foto Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 30 09		
Garagen/Tankstellen Garage Suter & Weinem GmbH, Sihltalstrasse 69	044 713 31 55		
Ken's Car Services AG Soodring 14, 8134 Adliswil Sulzer Auto AG, Zürichstrasse 40, 8134 Adliswil	044 709 44 44 044 710 02 04		
Ingenieurbüro für Haustechnik reu gmbh, Glämischstrasse 29	044 713 34 05		
Innendekorationen Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstrasse 13	044 713 35 60		
Kaminfeger Kaminfeger Zimmermann AG, Höflistr. 35	044 713 35 33		
Kanalreinigung/Rohrreinigung Wullschlegler Kanalreinigung AG, Soodring 20	044 710 05 45		
Kinesiologie/Naturheilkunde Baumann Maria Louise, Sihlhaldenstr. 1c, 8136 Gattikon	044 722 12 15		
Lernberatung/Nachhilfeunterricht Feh Rainer, Wildenbühlistr. 62a	079 286 12 71		
Malergeschäfte Blum Marcel, Striempelrankweg 2 IGEMA, Sihlwaldstr. 10	044 713 14 04 044 713 13 30		
Massage Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau Häusler Naturheilpraxis GmbH, Neue Dorfstr. 15 Thai Ölmassage, Phatcharee Intharajitana, Gartendörfliweg 11 VERVEDA -Ayurveda-Bewegung,-Energie, Veronika Posch, Mühlehaldenstr. 4a	079 677 01 49 043 377 92 92 078 792 84 11 079 366 72 29		
Metzgerei & Delikatessen Abegg Karl, Neue Dorfstr. 20a	044 713 20 26		
Modellbahnen/Modellbau A-Z Modellbahnen GmbH Beat Nussberger, Sihltalstr. 67	044 713 00 60		
Ärzte: Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3 Dr. Erna Wasem-Schorf, Neue Dorfstr.13 Dr. Hansueli Späh, Höflistrasse 42 Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a Dr. Andreas Lange, Rütihaldenstr. 1	044 713 30 69 044 713 01 01 044 713 05 05 044 713 48 48 044 713 32 10		
Zahnärzte:			
Weitere wichtige Telefon-Nummern			
Schreinerei Schönmann AG, Spinnerreistrasse 4	044 713 07 33		
Sport & Fitness Sihlsports AG, Sihltalstrasse 63	043 377 70 00		
Taxi Taxi URS, Urs Schürer, Waldmattstr. 9	076 429 02 76		
Telefon Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlistr. 20	044 772 25 75		
Teppiche Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60		
Texte Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	044 713 27 42		
Treuhand Grossniklaus Treuhand AG, Spinnerreistr. 12	044 710 05 70		
Versicherungen Die Mobiliar, Reto Flachsmann, Albisstrasse 8, 8134 Adliswil	044 713 18 15 044 713 30 11		
Vorhänge Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	043 377 19 31		
Web Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 30 09		
Wildnispark Stiftung Wildnispark Zürich, Alte Sihltalstr. 38, 8135 Sihlwald	044 722 55 22		
Polizei Feuerwehr Rettungsdienst (Sanität) Stadsspital Triemli Gemeindeverwaltung Langnau, Neue Dorfstrasse 14	117 118 144 044 466 11 11 044 713 55 11		

"Willst du etwas wissen,
so frage einen Erfahrenen
und keinen Gelehrten"

Chinesisches Sprichwort



LERNDESK.CH



LERNBERATUNG und fachliche Unterstützung für
Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten



NACHHILFEUNTERRICHT ab der 6. Klasse in
Deutsch, Französisch und Englisch



PRÜFUNGSVORBEREITUNG für Mittelschulen

Rainer Feh
Wildenbühlstrasse 62a | 8125 Langnau am Albis
079 286 12 71 | mail@lerndesk.ch

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57

Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19



Pharmacies BENU SA
APOTHEKE LANGNAU
Vordere Grundstrasse 4
8135 Langnau am Albis

Telefon: 044 713 15 33
Fax: 044 713 15 58

E-Mail: langnau@benupharmacie.ch

ÖFFNUNGSZEITEN :

Montag bis Freitag :
08:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30

Samstag:
08:00 - 16:00

LIEFERUNG FREI HAUS

www.benupharmacie.ch

Hotel Restaurant Bahnhof



Herzlich
begrüssen Sie
Ahmet Özgül
und Team!

www.hotel-restaurant-bahnhofll.ch

Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31
Fax 044 713 31 57

Öffnungszeiten

Montag – Freitag:
07.00 – 24.00 Uhr

Samstag:
09.00 – 23.00 Uhr

Sonntag geschlossen



Der Schnaaggi-Schaaggi verkehrt im Sommer regelmässig durchs Sihltal.

verfasst. Das gedruckte Buch wird erstmals an der SZU-Generalversammlung in Zürich präsentiert und steht später auch zum Verkauf bereit.

Sommer. Die Ausstellung: Wie hat sich die Sihltalbahn in den letzten 125 Jahren verändert? Eine Sonderausstellung in Adliswil gibt Antwort darauf.

15./16. September 2017. Das Fest: Das Highlight des Jahres. Weitere Informationen werden von der SZU laufend bekannt gemacht.

Die Museumsbahn und der «Schnaaggi-Schaaggi»

Der Verein Museums-Bahn bezweckt die Sammlung, die Renovation und den Erhalt von historischen Schienenfahrzeugen der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU sowie den Erhalt historisch wertvoller Betriebsanlagen auf dem Streckennetz der SZU. Das wohl bekannteste Fahrzeug ist der «Schnaaggi-Schaaggi».

Beim Schnaaggi-Schaaggi handelt es sich um eine jener Dampflokomotiven des kleinen Typs, die seinerzeit auf Nebenlinien stark verbreitet waren und zudem auf Hauptlinien Rangierdienst besorgten. Die wichtigsten technischen Daten: Erbauer Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur (SLM), Baujahr 1896, Dienstgewicht 28 Tonnen, 35 km/h maximale Geschwindigkeit, 3 Kubikmeter Wasservorrat, 900 Kilogramm Kohlevorrat.

Ursprünglich besass die Sihltalbahn sieben solcher Loks, deren Bauart teilweise von Nummer 5 abwichen. Drei davon überlebten die Elektrifikation der Bahn und besorgten bis 1962 den Rangierdienst in Zürich Giesshübel. Nach Eintreffen der Diesellok Em 3/3 (Leu) schieden die Loks 3 und 4 ebenfalls aus. Die Nummer 5 diente nach ihrer Revision zur Beförderung des Schnaaggi-Schaaggi-Zuges. Als im Jahre 1987 eine Kesselrevision fällig war, wurde der Schnaaggi-Schaaggi remisiert. Allfällige Dampf-Extrafahrten wurden von da an mit der «Muni», einer ehemaligen deutschen Werksbahn-Lokomotive durchgeführt. Diese Lokomotive war zu jenem Zeitpunkt in Privatbesitz und gehörte nie der SZU.

Als im Jahre 1996 der Vertrag mit dem Betreiber ablief, wurde die Aufarbeitung von Schnaaggi-Schaaggi in Betracht gezogen. Weil die SZU als subventionsabhängiges Mitglied des Zürcher Verkehrsverbundes die eigenen Mittel für den «Normalbetrieb»

BILDER

sagen mehr als 1000 Worte!

Leinwandbilder

Banner

Plakate

Wand-Prints

Beschriftungen

Rollup-Display

XXL-Poster

Neu:
Silberdruck

Für den individuellen Wohnbereich bis zu Ihrem professionellen Werbeauftritt



Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

Service
Neuinstallationen
Unterhalt

8135 Langnau
044 713 11 22



Rohrreinigung mit modernster Technik (Kanalfernsehen) – von sämtlichen Abwasserleitungen im Haushalt bis zur Kläranlage.

- Ablaufentstopfungsservice
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

verwenden muss, konnte sie diese Aufarbeitung nicht bezahlen. Der neu gegründete Verein Zürcher Museumsbahn nahm sich der Aufarbeitung an.

Am 31. Mai 1997 konnte das ehrgeizige Ziel gefeiert werden. Der Schnaaggi-Schaaggi zog den Festzug anlässlich des «Zimmerberg-Festes». Seit diesem Fest dampft er im Sommerhalbjahr regelmässig im Sihltal.

Geschichte der Sihltalbahn

- 1835 Eröffnung der Postkutschenlinie Zürich–Langnau am Albis–Zug
- 1857 Erstes Projekt einer Sihltalbahn
- 1875 Projekt Sihltalbahn Zürich–Zug mit Fortsetzung über Zugersee-Trajektfähre Richtung Gotthard
- 1887 Neue Projekte für Lokalbahn Zürich–Sihlwald
- 1892 Bau und Eröffnung der Linie Zürich Selnau–Sihlwald
- 1897 Anschluss in Sihlbrugg an die Linie Thalwil–Zug (NOB)
- 1924 Umstellung auf elektrischen Betrieb
- 1932 Übernahme der Betriebsführung der Bahngesellschaft Zürich–Uetliberg (BZUe)
- 1954 Übernahme der Geschäftsführung der Luftseilbahn Adliswil–Felsenegg (LAF)
- 1959 Neubau der Linie Langnau–Sihlwald aufgrund neuer Strassenführung, unter anderem mit Bau des Gattiker Tunnels
- 1973 Fusion mit der Bahngesellschaft Zürich–Uetliberg zur Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU
- 1976 Einführung des kondukteurlosen Betriebs
- 1990 Verlängerung nach Zürich Hauptbahnhof für beide Linien
- 1992 Inbetriebnahme von S-Bahn-Doppelstockwagen
- 2007 Doppelspurausbau Zürich Giesshübel–Saalsporthalle
- 2016 Schalterschliessung Langnau–Gattikon
Eröffnung ZVV-Contact-Kundencenter Adliswil

Frequenzen SZU 1989 bis 2016

Jahr	Strecke	in Mio.
2016	S4	9,49
	S10	5,68
		15,17
2015	S4	9,65
	S10	5,51
		15,16
2014	S4	8,78
	S10	5,00
		13,78
2013	S4	8,53
	S10	4,55
		13,08
2012	S4	7,88
	S10	4,92
		12,80
2011	S4	7,55
	S10	5,15
		12,70
2005		9,90
1999		8,27
1993		7,53
1989 ¹⁾		4,25

¹⁾ vor der Verlängerung
Selnau–Hauptbahnhof

Weitere Informationen: www.szu.ch/125

Quellen:

- Hans Waldburger/Hans Tempelmann: «100 Jahre Sihltalbahn». Verlag Minirex, Luzern, 1992.
- Publikationen der SZU.
- Diverse Nummern der Langnauerpost.

STARKSTROM TELECOM NETZWERKE



ELSENER + CO. AG

8135 Langnau am Albis

Sihltalstrasse 105
Telefon 044 713 24 24

info@elsener-elektro.ch

8803 Rüschlikon

Loostrasse 3
Telefon 044 724 11 11

www.elsener-elektro.ch

Der Patentschwindler Fred von Langenberg

Text: Werner Zuber / Bilder: Archiv Bernhard Fuchs, ZVG

Gestatten, mein Name ist ... Doktor Becherer, Charles Bast, Fred von Langenberg. Viele Pseudonyme, eine Person: Als Ferdinand Klostermann, als zeitweiligen Bewohner des Hauses am Giebelweg 2 haben wir ihn in der Langnauerpost 109 schon kennengelernt. Neuere Recherchen zeigen: Er war nicht einfach nur grossspurig denkender Mensch, sondern ein ausgekochter (Patent-)Schwindler, der erst 1914 durch vier Jahre Zuchthaus und zwanzig Jahre Landesverweis gestoppt werden konnte.

Erbaut wurde das Haus vom umtriebigen Langnauer Sekundarlehrer Rudolf Schnur-berger, der öfters mal mit der Schulpflege übers Kreuz geriet, weil er nebenbei noch einen schwungvollen ... Weinhandel betrieb. Die Tafel, die der heutige Besitzer Edi Frei nach der umfassenden Renovation 1998 anbringen liess, nennt «um 1900» als Baujahr. Glaubt man der Gebäudeversicherung, wurde das Haus ab 1902 erstellt. Die Versicherungs- summe erhöht sich in den nächsten beiden Jahren markant. Und 1904 tauchen er und seine Firma dann erstmals mit Langnau, mit dem Giebelweg 2, als Wohnort auf: Ferdinand Klostermann, Patentanwalt von Gottes Gnaden – wenn man seiner Selbst- darstellung glauben würde.

Mehrere Indizien deuten darauf hin, dass er ganz sicher bis 1912, vielleicht gar bis zu seiner Verurteilung 1914 am Giebelweg wohnte, obwohl er immer wieder den Eindruck zu erwecken versucht: «Ich bin dann mal weg!» Brüssel nennt er als Standort seiner Firmen, Paris, Lugano-Magliaso – und einmal liess er einem Gericht durch seine Frau ausrichten, dass er nicht auf die Vorladung reagieren könne, weil er gerade mit dem Zug unterwegs nach Peking sei. Wer's glaubt ...!

Wachsame NZZ

In fünf Artikeln zwischen 1912 und 1919 hat sich ein «Dr. H. F. Pfenninger» in der «Neuen Zürcher Zeitung» mit unserem Ferdinand Klostermann befasst, direkt in den ersten vier, indirekt in jenem von 1919, als er darauf aufmerksam machte, dass ehemalige Weggefährten Klostermanns neuerdings wieder in der Patentbranche tätig seien – mit den gleichen unlauteren Angeboten. Pfenninger, 1886 geboren und mit vollen Vornamen Hans Felix, schrieb diese Texte als junger Doktor der Jurisprudenz. Später wurde er als Professor an die Universität Zürich gewählt.

Am aufschlussreichsten ist der Artikel in der NZZ-Mittagsausgabe vom 1. Juli 1914. Auf diese Zeilen werden viele gewartet haben: *«Der Schwurgerichtshof von Pfäffikon hat am 18. Mai 1914 den Patentschwindelagenten Ferdinand Klostermann wegen fortgesetzten Betruges durch Kontumazialurteil zu vier Jahren Zuchthaus und zwanzig Jahren Landesverweis verurteilt. Damit dürfte dieser Hochstapler für die Schweiz erledigt sein.»*

RESTAURANT LANGENBERG & SIHLWALD

An alle PAPI'S & KINDER.....

Überrasch Deine Mutter am 14. Mai
mit einem feinen **Muttertagsbrunch**
in unserem Restaurant Sihlwald

Reservation unter 044 713 31 83 / info@restaurant-langenberg.ch



RESTAURANTS
Langenberg & Sihlwald



beo-gaerten.ch

079 555 03 00 Langnau a/A
Ihr Partner für Garten und mehr....

Beat Ochsner
Landschaftsgärtner

info@beo-gaerten.ch
www.beo-gaerten.ch

Gartenunterhalt & -gestaltung
Garten- & Terrassenbewässerung
Gartenbetreuung bei Abwesenheit
Garten- & Terrassenbepflanzung
Baum- & Formschnitt
Makrobonsaibetreuung
Kleintransport & Entsorgung

Wildnis park Zürich

wildnispark.ch

Naturzentrums-Tag
So 21. Mai

Jungtier-Tag
So 11. Juni

Ranger-Tag
So 30. Juli

Pilz-Tag
So 27. Aug.

Wildnis Tage

SCHWIERER PARKER NATURE ERLEBNIS-PARK

Hauptsponsorin
 Zürcher Kantonalbank

Allerdings: Klostermann wäre nicht Klostermann, wenn unter dem Fachbegriff Kontumazialurteil nicht ein Urteil verstanden würde, das auf einseitigen Antrag einer Partei gegenüber dem nicht erschienenen oder nicht verhandelnden Gegner erlassen wird ... Die Zuchthausstrafe wird er kaum angetreten haben, die zwanzig Jahre Landesverweis waren, zumindest für die Schweiz, sicher wirksamer. Interessant: Seine Hauptfirma hat er – durch Strohmänner oder -frauen? – noch lange seinen Häschern entzogen. Sie wurde erst 1921, von Amtes wegen, beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich gelöscht.

Vingt-septième Année. — N 103
 Prix du numéro: 10 centimes

Mardi 31 Décembre 1912
 Bureaux: Rue de la Serre, 58



LA FÉDÉRATION HORLOGÈRE SUISSE

ABONNEMENTS
 Usus Six mois
 Suisse . . . Fr. 6.— Fr. 3.—
 Union postale * 12.— * 4.—
 Les abonnements étrangers se paient d'avance

ANNONCES
 suisses 30 ct., offres et demandes
 de place 15 ct., la ligne,
 étrangers 25 centimes la ligne
 Les annonces se paient d'avance

Paraissant le Mercredi et le Samedi à La Chaux-de-Fonds
 On s'abonne à tous les bureaux de poste

Organe de la Chambre suisse de l'Horlogerie, des Chambres de commerce, des Bureaux de contrôle et des Syndicats professionnels.

Les Consuls suisses à l'étranger reçoivent le journal

Bureau des Annonces: HAASENSTEIN & VOGLIN, 51, rue Leopold neuert, LA CHAUX-DE-FONDS et succursales en Suisse et à l'étranger

Brevets d'invention
Enregistrements.
 Cl. 69, n° 57571. 6 février 1911, 8 h. p. — Boîte de résonance. — Louis Lumière, 263, Cours Gambetta, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
 Cl. 71 a, n° 57573. 1^{er} novembre 1911, 8 h. p. — Mécanisme d'horlogerie à ressort. — *Frankisek Hartmann*, Radolin p. Prag (Autriche). Mandataire: Ferdinand Klostermann, Magliaso.

Cl. 71 e, n° 53897. 15 octobre 1910, 8 h. p. — Dispositif de sûreté à la lige de remontoir mobile. — *Franz Kohn*, Bernburgerstrasse 20, Berlin (Allemagne). Mandataire: Ferdinand Klostermann, Langnau a. A.
 Cl. 73 f, n° 53898. 17 octobre 1910, 6^{7/8} h. p. — Montre de poche. — *Robert Gygax*, fabricant d'horlogerie, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret La Chaux-de-Fonds.
 Cl. 121 a, n° 53858. 20 octobre 1910, 6^{7/8} h. p. — Dispositif permettant d'indiquer de l'intérieur d'une chambre, une heure déterminée. — *Charles Dubois*, fabricant de cadrens, 36, Route de Boujann, Bière (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds.

A propos d'expositions
 Il y a quelques semaines, on lisait dans les journaux suisses de très graves accusations contre la maison Klostermann & Cie, de Langnau (Zürich) et Lugano-Magliaso; il lui était fait le reproche d'avoir — par des promesses fallacieuses — porté préjudice, en 1911, à différents exposants de Turin. Klostermann a été arrêté et il aura à répondre, devant le tribunal de Horgen, des accusations formulées contre lui et sa maison. De circulaires récentes, il apparaît que pour l'Exposition universelle de Gand en 1913, la maison applique les mêmes procédés. Pour plus de détails, s'adresser à l'Office central suisse pour les expositions, Métropole, Zurich.
(Communiqué.)

Zu Dutzenden vermeldete die Fachzeitung «La Fédération Horlogère» Patente mit Klostermann als gesetzlichem Vertreter – aber auch Gerichtsvorladungen.

Nicht nur in Deutschland aktiv

Ferdinand Klostermann war in Deutschland geboren. Als windiger Patentanwalt hinterliess er schon dort seine Spuren – gleichzeitig wusste er sich aber schon bestens zu verkaufen. Es kommen einem, ob der Selbstlosigkeit, schon fast die Tränen, wenn man das Vorwort seines 1903 in Köln erschienenen Buches «Die deutsche Patentverwertung! Ein Weg zum Reichtum!» liest:

Bäckerei Konditorei Friederich



Yvonne Friederich
Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77
www.baecerei-friederich.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend



Ammann Elektro

K o m m u n i k a t i o n m i t S t r o m

8810 Horgen | 8135 Langnau a.A. | 044 718 20 00

**HERZOG
UMBAUTEN AG**
8005 ZÜRICH
TEL. 044 321 08 90
www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:
Heinrichstrasse 177
8005 Zürich
Telefon 044 321 08 90
Fax 044 321 09 89
info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbauarbeiten

Gartenbau



Viel im Gebrauch – Klostermanns 130 Millimeter breiter Stempel.

«Auf dem Gebiete des Patentwesens, insbesondere demjenigen Zweig der Patentverwertung herrscht im Allgemeinen noch grosse Unklarheit: Nur durch langjähriges Studium der einschlägigen Verhältnisse ist es mir möglich geworden, die wichtigsten Fragen der Patentverwertung, welch' letztere den weitaus wichtigeren und grösseren Teil des ganzen Patentwesens darbieten, zu beantworten.

Ich fühle es als eine Pflicht, dem denkenden Teil der Bewohner des deutschen Vaterlandes Darlegungen zu unterbreiten, die dazu dienen sollen, allen Erfindern und Patentinhabern ein Prüfstein und praktischer Wegweiser zu werden. Die zu Grunde gelegten Darstellungen entnahm ich den Erfahrungen, die ich als deutscher Erfinder und langjähriger Vertreter vieler deutscher Erfinder machte, und gebe ich in uneigennütziger Weise Ratschläge und Zurechtweisungen öffentlich der Mitwelt bekannt zur Ehre der deutschen Industrie, zum Wohle der einzelnen Erfinder. Möge deshalb jeder Deutsche den Inhalt meines Buches prüfen und für sich nach eigenem Ermessen das Beste behalten.»

Hasch mich!

Beinahe müssig ist anzuführen: Überspitzt formuliert ist gerade mal das Vorwort Ausdruck eigenen Denkens. Sehr vieles sonst ist aus Erlassen, Vorschriften, schon vorhandenen Publikationen zusammengeschustert worden!

Bevor er in die Schweiz kam, zeigte er sich in verschiedenen Städten aktiv. NZZ vom 9. März 1914: «In Köln als Klostermann & Co., in Essen als Jakob Krupp, in Brüssel als Krupp, Leroy u. Co., in London als Charles Bast u. Co., in Paris als D. Maddison u. Co., in Berlin als Norddeutsches Patentbureau.»

Der wiederauferstandene Tote

In der gleichen Ausgabe berichtet die NZZ von einer Episode, die so richtig zum Charakterbild Klostermanns passt. Einige Passagen stehen in der indirekten Rede, weil der Autor aus dem «Grütliener» zitiert, der Zeitung des Grütlivereins, der hauptsächlich Handwerksgelesen und im Lauf der Zeit immer mehr Arbeiter an sich band und so die



Die deutsche
Patentverwertung!
 Ein Weg zum Reichtum!

Erfinder Aufgaben.



Die einschlägigen
Gesetze

auf dem Gebiete des gewerblichen
 Rechtsschutzes, * * * * *
 Patentgesetz, * * * * *
 Gebrauchsmuster- und * * * * *
 Warenzeichengesetz. * * * * *



Herausgegeben und verfasst von
 Civil-Ingenieur Ferdinand Klostermann
 Inhaber der Firma F. Klostermann & Co.

Eigene Zweiggeschäfte in:
 Berlin N. W. 87. Rotterdam, London W. C. u. Zürich.

II. Auflage. — 1903.

Druck von Emil Winz, Köln, Poststrasse 26—28.



Das Titelblatt des von Klostermann 1903 in Köln herausgegebenen Buches.

Entwicklung der schweizerischen Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert beeinflusste. «Als ihm in Deutschland der Boden zu heiss wurde, sei er nach Nizza geflohen und habe dort vom «Sterbelager aus» seine Gläubiger um ein Akkomodement und die Staatsanwaltschaft um Sistierung der Strafuntersuchung ersucht. Kurz nach dieser «letzten Bitte eines Sterbenden» sei im Jahre 1904 im stillen Langnau «Wiederauferstehung» gefeiert worden.» Unter «Akkomodement» versteht man eine Einigung mit den Gläubigern.

Nun also Langnau, das Haus Giebelweg Nummer 2. Geographische Nähe beflügelt: Flugs war mit dem «Fred von Langenberg» ein weiteres Pseudonym erfunden, und nun war er nicht mehr nur Patentanwalt und Ingenieur, sondern plötzlich auch noch Graphologe, also ein Kenner der menschlichen Handschrift, der Rückschlüsse auf den Mensch und seine Fähigkeiten ziehen kann. Vom Ingenieur weiss man: Er hat nie eine entsprechende Ausbildung gemacht. Titelhuberei ist natürlich auch der Graphologe.

Und noch mehr Firmen

Als hätten ihn die nahen Wildpark-Tiere beflügelt: Jetzt fängt Klostermann auch mit seinen Firmennamen wirklich dick aufzutragen. Flugs erscheinen die «*Europäisch-amerikanische Patentverwertungsgesellschaft F. Klostermann u. Co.*» und die «*Zürcher Filiale des Londoner Weltgeschäftes Firma Charles Bast u. Co., Baugeschäft*». In Zürich existierte ein «*Patentanwaltbureau F. Klostermann*», später in Lugano-Magliaso das «*Bank- und Finanzgeschäft Confidentia*» (Leiter: Fred von Langenberg) sowie die Firma «*Aeronautica, Flugmaschinen und Ballonwerke*».

Von der Europäisch-amerikanischen Patentverwertungsgesellschaft ist im Archiv des Langnauerpost-Mitarbeiters Bernhard Fuchs ein Original seines A4-Deckblattes für Korrespondenz erhalten. Pompöser geht es kaum: Titel, Firmennamen, die «*Korrespondenzbureaus*» in 18 Grosstädten sowie eine Schiffsszene nehmen zwei Drittel des Blattes ein. Nun ja, die Adresse des Empfängers wird noch knapp hineingepasst haben ...

Die Ruhe Langnaus (Eigenwerbung: «Fern vom Tumult der Grosstadt, da unsere Arbeit dies erfordert!») ist dann durch eine vorübergehende Verhaftung Klostermanns «etwas beeinträchtigt» (NZZ) worden. In Paris gründete er ein neues Unternehmen, das «*Erste Pariser Treuhand-Syndikat «Glückauf, Bourse de Brevets, Paris*». Es scheint der Beginn des langwierigen Rückzugsgefechts gewesen zu sein. Auf eine erste Vorladung der Bezirksanwaltschaft Zürich antwortete die Firma Glückauf am 14. November 1913, Klostermann habe mit ihr nichts mehr zu tun und sei schon vor Wochen nach Petersburg gezogen. Auf eine zweite Vorladung erhielt dann die Bezirksanwaltschaft Zürich die Mitteilung, dass «Klostermann sich in Sibirien auf dem Weg nach Peking befinde.» Die NZZ vom 9. März 1913 beendet diesen Abschnitt: «*Gegen eine dritte Zitation hätte er sich wahrscheinlich in den Mond versetzen lassen!*»

Keineswegs der Einzige

Aufschlussreich ist auch ein Artikel im «Grütlianer» vom 17. August 1911. Darin geht es zur Hauptsache um die «*Erste schweizerische Ausstellungen der Kleinindustrie*», die im

**Sie planen, Ihre Liegenschaft zu verkaufen?
Sie suchen intensive, kompetente Betreuung?
Sie bevorzugen ortsansässige Unterstützung?**

AMG-Immobilien GmbH bietet Ihnen:

- Umfangreiches, fachspezifisches Wissen
- 20-jährige Erfahrung, gute Referenzen
- Seriosität, Zuverlässigkeit, und Engagement
- Persönliche Begleitung direkt vor Ort

Gemeinsam erreichen wir Ihre Ziele

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Diplom-Betriebswirt (FH)

Claudia Gehring

Tel. +41 79 267 88 86

claudia.gehring@amg-immobilien.ch



AMG Immobilien GmbH
Büro: Gartenweg 2,
8135 Langnau am Albis



Spinnerei-Areal

www.spinnerei-langnau.ch
Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 11

einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten



Widmer

**Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77**

**Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch**

**Bio-Brote
aus 100%
Schweizer
Getreide**





So präsentiert sich das Haus Giebelweg 2 heute.

eben diesem August in der Tonhalle Zürich durchgeführt worden war. Die Veranstalter, eine «Patentfirma Klingler und Geyer», hatte schon vor der Eröffnung ein Zirkular versandt mit der Drohung gerichtlicher Verfolgung, falls man Herr Geyer mit dem Patentanwalt und -verwerter Klostermann in Verbindung bringe.

Auf fast der ganzen Frontseite legt der «Grütli»-Autor dar, dass gerade Geyer sehr wohl Verbindungen zu Klostermann habe und dass überhaupt die Teilnehmer an dieser Ausstellung gutgläubig veräppelt worden seien. Einige Zitate: «..., dass Geyer, der als geborener Zürcher sein Techniker- resp. Ingenieur-Diplom in ... Mitweida holte, der sog. Sachverständige in den Unternehmungen Klostermanns, eines früheren Zigarrenhändlers mit zweifellosem Reklame- und Organisationstalent, war ... Klostermann tauchte in Zürich auf, wo er mit Geyer, dem technischen Sachverständigen, wiederum eine Firma an der Mythenstrasse gründete, die dann nach Langnau übersiedelte und sich dort aus irgend einem der bekannten Gründe auflöste. Daneben erstand aber, ebenfalls in Langnau, die alte Gesellschaft um Duplikat unter der Firma Oskar Geier u. Co., diplomierte Ingenieur- und Patentanwälte, Zürich-Wildpark. ... Die Behauptung Geyers, schon lange nichts mehr mit Klostermann zu tun gehabt zu haben, ist also eine mehr als dreiste Verdrehung. Denn auch auf den Briefköpfen der Firma Klostermann u. Co. in Lugano figuriert als technischer Direktor bis auf jüngste Zeit immer noch der Herr Oskar Geyer.»

Langnauer 

Quellen:

- Artikel in den Ausgaben der NZZ vom 28. Mai 1912, 3. Juni 1912, 9. März 1914, 1. Juli 1914, 19. Juni 1919.
- Artikel im «Grütli» vom 17. August 1911
- Langnauerpost Nummer 109

Heilmittel, Naturkosmetik und gesunde Ernährung.

Rundum natürlich beraten
an der Neuen Dorfstrasse 20a
in Langnau am Albis
Mo. bis Fr. 08:30 – 19:00 Uhr
Sa. 08.30 – 17:00 Uhr

Goloy33
Beratungstag
—
9. Juni 2017



ALBIS DROGERIE
LANGNAU

albisdrogerielangnau.ch



Birrwaldstrasse 1
8135 Langnau
044 713 35 05
info@restaurantalbis.ch
www.restaurantalbis.ch

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Marc Spiess: «Ich koche für mein Leben gern»

Text: Alexandra Baumann / Bilder: Portrait: W. Zuber, Luftaufnahme: E. Salzmann

Seit 15 Jahren verwöhnt Marc Spiess seine Gäste im Restaurant Albis. Der junge Beizer macht seinen Job mit enorm viel Freude und setzt dabei neben dem kulinarischen Genuss auf Anlässe, welche die Geselligkeit und den Zusammenhalt fördern.



Marc Spiess, Albisser Gastronom aus Leidenschaft.

Der 2.2.2002 war ein spezieller Tag im Leben von Marc Spiess: Nach seiner Kochlehre beim «SV Service» und Anstellungen in verschiedenen Restaurationsbetrieben wie dem «Widder Hotel» in Zürich und dem «Dolder Golfclub» erhielt er die Chance, das Restaurant Albis zu übernehmen.

Er schmunzelt bei der Erinnerung daran: «Ich war gerade mal 25 Jahre alt und wusste trotz meiner Ausbildung und den gemachten

Erfahrungen nicht wirklich, was da alles auf mich zukommt.» Marc Spiess wuchs auf dem Albis auf und packte die Chance, in seiner Heimat einen Restaurationsbetrieb zu führen, mit viel Enthusiasmus an. Seine Eltern leisteten ihm dabei finanzielle Starthilfe, was der junge Gastronom sehr schätzte. «So erhielt ich schon in jungen Jahren die Chance, etwas Eigenes aufziehen, meine Ideen in der Küche zu verwirklichen und einen Betrieb zu prägen», erinnert sich Spiess.

Traditionelle Rezepte mit regionalen Produkten

Schon früh entdeckte er die Freude an kulinarischen Genüssen: «Meine Leidenschaft für das Kochen habe ich dank meiner Mutter und meiner Grossmutter entdeckt, beides fantastische Köchinnen, von welchen ich viel gelernt habe.» So sind die legendären «Lilo-Spaghetti» mit Knoblauch, Chili und Tomaten ein Rezept seiner Mutter, welches fixer Bestandteil seines Menus im Restaurant Albis ist.

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Umbauten / Neubauten

Reparaturen

Kompetente Beratung

Telefon 044 713 13 61
www.berchtold-sanitaer.ch

Prompter Service

Fachkundige Installation



Carrosserie/Spritzwerk Sihltal AG

Und jetzt ...?
Am besten gleich



Sihltalstrasse 71
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 35 23
carrosserie-sihltal@sunrise.ch

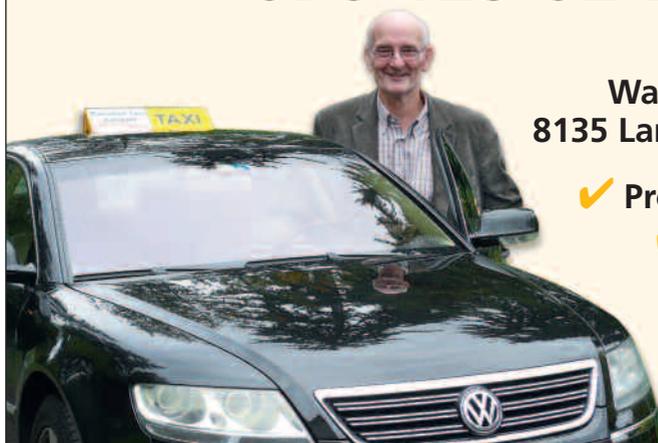
zu Ihrem Carrosserie-Fachmann im Sihltal

Auto-Spenglerei • Autoscheiben-Profi • Autolackiererei

Taxi URS

Ihr persönliches Taxi in Langnau und Umgebung

076 429 02 76



Urs Schürer
Waldmattstrasse 9
8135 Langnau am Albis

- ✓ ProMobil-Fahrten
- ✓ Kreditkarten
- ✓ Flughafen-Transfers
- ✓ Einkaufs-Service

In seinem Angebot findet man die Klassiker, welche zu einem Ausflugs-Restaurant einfach dazugehören: Schnitzel/Pommes Frites, verschiedene feine Fondues, leckere Rissottos und Pasta-Gerichte sind Dauerbrenner. Daneben legt Marc Spiess aber auch Wert drauf, Menus zu kochen, welche man heutzutage nicht mehr so häufig auf Speisekarten findet: Etwas Geschmortes wie Haxen beispielsweise oder Kutteln sind Speisen, welche viele seiner Gäste sehr schätzen.

«Ich finde es schön, in der heutigen, schnelllebigen Zeit auch einmal etwas zu kochen, das halt etwas zeitintensiver ist. Und noch schöner ist es, dass meine Gäste sich darüber freuen, etwas zu essen, dass sie von früher her kennen und ihnen sehr schmeckt», so Spiess. Auch sehr geschätzt von der Kundschaft werden die «Senioren-Teller» für all jene, die nicht mehr ganz so viel essen mögen. Zwischendurch experimentiert er auch gerne und probiert Rezepte aus, die er beispielsweise während Ferien in Thailand entdeckte.

Der Beizer verwendet gerne regionale Produkte für seine Speisen, so beispielsweise Wild von der Jagdgesellschaft Hausen und Trüffel aus dem Sihlwald. «Und wenn mein Vater einen guten Fischer-Tag auf dem Türlerseer erlebt, gibt es im Sommer manchmal sogar fangfrische Felchen», erzählt Spiess.

Freunde wurden zu Gästen – und umgekehrt

Marc Spiess kocht nicht nur für sein Leben gern, sondern genießt auch die Gastgeber-Aspekte seines Berufes. «Als ich den Betrieb hier übernahm, kamen viele meiner Kollegen hierhin und wollten natürlich nicht nur hier essen, sondern sich auch mit mir unterhalten. Das hat mich immer enorm gefreut und stellt mich sehr auf, da der Albis für viele von ihnen nicht wirklich am Weg liegt», erzählt Spiess. Die Gespräche und der Austausch mit seinen Gästen sind wichtig für ihn: «Viele Stammgäste wurden über die Jahre hinweg zu guten Freunden, die ich nicht missen möchte.»

Trotz vieler schöner Aspekte hat sein Traumjob als Restaurantbesitzer auch Schattenseiten. Die Wohnsituation beispielsweise stellt manchmal eine He-



Marc Spiess in seinem Element im Restaurant Albis



Sihlbruggstrasse 105, 6340 Baar
Telefon 044 710 37 35
Telefax 044 710 17 88
durst@boeschgetraenke.ch
www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

web | texte | fotos
www.wernerzuber.ch

werner zuber | breitwiesstr. 71 | langnau
info@wernerzuber.ch | Tel 044.713.30.09

BANKWERK IST... WENN
KEIN KUNDE
AUF DER ERSATZBANK SITZT.



DIE BANKWERKER

bank|thalwil



Aus der Drohnen-Perspektive gut zu erkennen: die schöne Terrasse.

erausforderung dar: «An einem solch idyllischen Ort zu leben ist für mich grundsätzlich ein Traum. Aber am gleichen Ort zu leben und zu arbeiten ist immer ein Balanceakt. Wirklich frei habe ich sehr selten, auch an den Ruhetagen gibt es immer etwas zu tun. Manchmal muss ich ganz bewusst einige Stunden weg vom Albis, um etwas Abstand zu gewinnen.» Auch die Personalführung und das Finden von kompetenten Mitarbeitern sind nicht immer einfach. «Doch man wächst auch mit diesen Aufgaben und schätzt es dann umso mehr, wenn man sich auf sein Team verlassen kann», sagt der Gastronom.

Ein Stück Heimat für viele

Für viele Langnauer und Albisser ist das Restaurant Albis ein beliebter Treffpunkt, der gerne für Anlässe wie Geburtstage und Hochzeiten genutzt wird. Auch das regelmässig stattfindende Jassturnier, die Metzgete mit musikalischer Unterhaltung und das traditionelle Fondue-Essen der Albisser im November sind populäre Anlässe.

«Für uns ist das Restaurant Albis ein Stück Heimat und Marc Spiess ein ganz wichtiger Bestandteil davon», sagt einer der Stammgäste. Seine Frau ergänzt: «Neben dem feinen Essen schätzen wir hier auch die familiäre Atmosphäre an der schönen Lage sehr». Wertvolle Qualitäten, die das Restaurant Albis auszeichnen und hoffentlich noch viele Jahre tun werden.

Langnauer 

Weitere Informationen: www.albisrestaurant.ch

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	07.00 – 12.00	13.00 – 15.00

Gemeindekanzlei	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Abteilung Soziales	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 19.00
Dienstag	14.00 – 19.00
Mittwoch	14.00 – 19.00
Donnerstag	09.00 – 12.00
Freitag	14.00 – 19.00
Samstag	09.00 – 12.00

Achtung: Während der Ferien abweichende Öffnungszeiten.

Hallenbad / Sauna / Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna
Montag	13.00 – 21.00	Damen
Dienstag	12.00 – 21.00	Herren
Mittwoch	12.00 – 21.00	Damen 07.30 – 12.00 Gemischt 12.00 – 21.00
Donnerstag	12.00 – 21.00	Damen
Freitag	12.00 – 18.30	Gemischt
Samstag	09.00 – 17.00	Herren
Sonntag	09.00 – 17.00	Gemischt



Elektro: Von Willy Stähli zu Markus Bundi

Text und Bilder: Werner Zuber

Langnau und das Elektrische: Wer kennt Willy Stähli nicht! Ab 1981 betrieb er seine Firma. Seit letztem Jahr geht sie nach und nach an die Rüschliker Elektro Bundi AG von Markus Bundi über. In Spitzenzeiten und bei Notfällen wird Willy Stähli gleichwohl noch zu Schraubenzieher, Klemmen und Zange greifen.

Als Jahrgang 1950 könnte Willy Stähli eigentlich seit zwei Jahren das Rentnerleben genießen. Allein: Passen würde es nicht zu ihm: «Ich hatte und habe nur lässige Arbeit.» Seine Auftraggeber kamen vor allem aus Langnau, Kilchberg und Rüschlikon. Drei Lernende hat er in dieser Zeit ausgebildet, und mit seinem Sohn Andi war er ein fast unschlagbares Duo. Als einziges bedauert er, dass die Gemeinde nach und nach auswärtigen Firmen vertraute.

Viel Engagement bei der Weiterbildung

Andi Stähli ist von Markus Bundi übernommen worden und wurde ins Team mit sieben Mitarbeitern integriert. Er selbst ist hauptsächlich bei komplizierten Fällen oder um



Willy Stähli (links) und Markus Bundi.



MASSAGEN FUSSREFLEXTHERAPIE LYMPHDRAINAGE PEDICURE



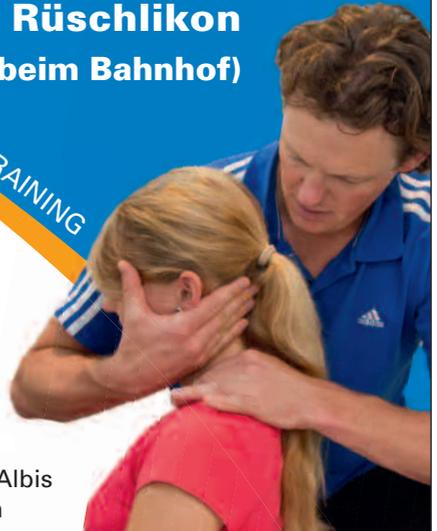
CHRISTINA CAVALLASCA
Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure
Sauna/Hallenbad Langnau a/A
Auskünfte und Termine: 079 677 01 49

PHYSIO • FITNESS • PILATES • GRUPPENTRAINING



THERASPORT
Physiotherapie • Fitness

Jetzt **NEU** auch an der
Weingartenstrasse 9
in Rüschlikon
(beim Bahnhof)



THERASPORT AG
Neue Dorfstrasse 27a • 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 771 81 82 • www.therasport.ch

Spitzen abzufangen im Fronteinsatz – Einsatzplanung, Offerten, die Repräsentation gegen aussen benötigen viel Zeit.

Darüber hinaus ist der 45-jährige Markus Bundi, der seine Firma schon in ganz jungen Jahren aufbaute, «mit grosser Freude» bei der Weiterbildung engagiert. So ist er im Vorstand des Kantonalen Zürcher Elektroinstallateuren-Verbandes KZEI, in der kantonalen Prüfungskommission seiner Branche und Vizepräsident der Schulkommission der Berufsschule Horgen. In drei Jahren wird er einige Ämter aufgrund von Amtszeitbeschränkungen abgeben.



Gemeinsam wird beraten, wie dieser Fall zu lösen ist.

Enormer Wechsel

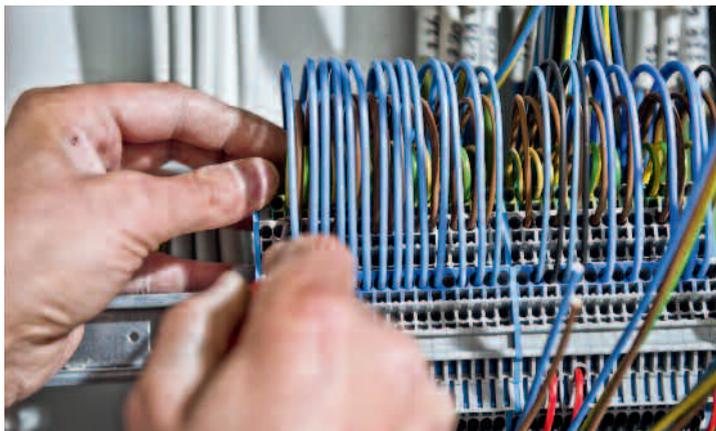
«Die Elektroinstallation hat sich seit meiner Lehrzeit enorm verändert.» Damals steckte das Internet noch in den Kinderschuhen – und heute geht nichts mehr ohne. Telefonie, Internet und Fernsehen sind zusammengewachsen, aus der PTT wurden 1998 «Die Schweizerische Post» und «Swisscom».

Die Elektro Bundi AG bezweckt das Installieren und Reparieren von Elektro- und Telekommunikations-Anlagen, Umbauten von EDV-Vernetzung und -Verkabelung. Dazu kommt das Erbringen von EDV-Dienstleistungen und -Lösungen im Bereich der Informationsvermittlung. Wahrlich eine grosse Bandbreite. Und wahrlich ein langer Weg, seit um 1890 die ersten Elektroinstallationen vorgenommen wurden, damals natürlich

noch auf Putz. Etwas, dass man heute nur noch in älteren Liegenschaften findet.

Bundi: «Die Branche blieb und bleibt nicht stehen. Ohne ständige Weiterbildung würde man bald in einer Sackgasse enden.» Zwar sollten in ganz Europa die gleichen (EU-)Regeln bei der Elektroinstallation gelten, «aber kaum ein Land setzt diese so perfekt um wie die Schweiz.» Dass es gelegentlich zu Überregulierungen kommt, lässt er diplomatisch nur fein anklingen.

Je rund die Hälfte der Aufträge kommen von Privaten und Firmen. Markus Bundi ist nicht unglücklich darüber, dass eigentliche Grossaufträge selten sind. «Wenn wir während Wochen an einem einzigen Ort engagiert sind, müssen wir andere Kunden warten lassen. Und das wollen wir nicht.» Das Einsatzgebiet umfasst im wesentlichen die Zimmerberg-Region und die Stadt Zürich.



Hier heisst es den Überblick bewahren.

Zur Sicherheit den Fachmann

Weitaus der grösste Teil sind denn auch Stammkunden. Man kennt die Bedürfnisse, die Anlagen – Lösungen sind so denn auch viel schneller gefunden. Eigentliche Vorzeigobjekte gibt es einige. «Was wir machen, sieht man in der Regel gegen aussen nicht.» Da und dort würde man es allerdings vorziehen, dass man schon früher mit dem Fachmann zusammenarbeitet: Schon Steckdosen, welche von Laien installiert wurden, können im schlimmsten Fall Personenschäden oder Hausbrände verursachen.

Wirklich nichts zu sehen? Eine Ausnahme ist beispielsweise die LED-Aussenbeleuchtung im Oetiker-Park in Rüschlikon oder die katholischen Kirche Kilchberg, «da dürfen wir vom etappenweisen Sanieren des Kirchengebäudes bis zur Weihnachtsbeleuchtung alles installieren.» In Langnau stammt unter anderem die neue Beleuchtung im Saal des Hotel-Restaurants «Bahnhof» von Bundi.



Ein klarer Fall für den Fachmann. (Bild: elektro+)

Willkommen bei
der Zürcher Kantonalbank
in Langnau am Albis.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass

Jubiläen, Taufen, Beerdigungen, Vernissagen, Diplom-Feiern, Galas, Candle-Light-Dinners, Lesungen, kirchliche Anlässe, Schifffahrten, Studioproduktionen... ect. In- oder Outdoor.



www.panevolution.ch
Mobile 079 218 10 22

Konzertkalender:
panevolution.ch

raschle

BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN



GARTENSERVICE

GARTENGESTALTUNG
GARTEN- UND
TERRASSENSERVICE
GÄRTNEREI
FLORISTIK

Raschle Dorfgärtnerei
Neue Dorfstr. 35
8135 Langnau a. A.
Tel. 044 713 31 80

www.raschle.info
www.urbangardeningshop.ch

Raschle Gartencenter
Florhofstr. 13, di alt Fabrik
8820 Wädenswil
044 780 31 30